

**Anhang zum Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Damnatz
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2013

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 7
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung	S. 7 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 11 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 13
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 14
Übersicht über die Verträge mit besonderer Bedeutung.....	S. 14
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister.....	S. 14

- Rechenschaftsbericht..... S. 15 - 23

Anhang zum Jahresabschluss 2013 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde gem. § 128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Damnatz buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalaue. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung geben kann.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2013 belaufen sich auf 303.911,33 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 274.328,74 €. Des Weiteren gab es außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 108,00 €. Die Ergebnisrechnung schließt somit insgesamt mit einem Überschuss in Höhe von 29.474,59 € ab.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um 46.099,37 € besser aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür sind Mehrerträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von 45.326,89 € durch eine Biogasanlage in der Gemeinde Damnatz, die im Vorjahr noch 1.242,08 € Gewerbesteuern zahlte und im Jahr 2013 mit 57.773,53 € veranlagt wurde. Diverse Rückzahlungen der Gemeinde Damnatz aus Vorjahren konnten dadurch aufgefangen werden. Auch die Erträge aus der Zweitwohnungssteuer liegen um 995,00 € höher als geplant, aufgrund der Nachveranlagung einer Person für die Jahre 2009 bis 2012.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	28.300,00 €	27.906,91 €	- 393,09 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	37.000,00 €	36.658,57 €	- 341,43 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	8.500,00 €	53.826,89 €	45.326,89 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	85.100,00 €	85.857,00 €	757,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.300,00 €	1.259,00 €	- 41,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	900,00 €	796,00 €	- 104,00 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.200,00 €	5.195,00 €	995,00 €
Summen		165.400,00 €	211.499,37 €	46.099,37 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position vereinen sich grundsätzlich die Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen.

Hier gab es Erträge in Höhe von 1.121,56 aus dem Zuschuss des Landkreises zum Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege für 2013.

Außerdem gab es zwei Zuweisungen von übrigen Bereichen in Höhe von 200,00 € und von 140,00 €, unter anderem für die Kulturtenne Damnatz. Das Ergebnis liegt 361,56 € über dem Ansatz.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	- €	340,00 €	340,00 €
Summe		1.100,00 €	1.461,56 €	361,56 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Dem Ansatz von 37.200,00 € stehen tatsächliche Erträge in Höhe von 37.263,54 € gegenüber. Das Ergebnis liegt somit um 63,54 € über dem Ansatz.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Jahr 2013 wurden weder öffentlich-rechtliche Entgelte eingeplant noch erzielt, daher erfolgt auch keine Ausweisung in der Gesamtergebnisrechnung. In der Vergangenheit wurden hier die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises abgebildet. Da dieser jedoch ab 01.08.2005 in die Regie des DRK übergeben wurde, erzielt die Gemeinde Damnatz derzeit keine öffentlich-rechtlichen Entgelte mehr.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier wurde der Planansatz um 5.385,52 € überschritten aufgrund von Mehrerträgen bei den Mieten und Pachten in Höhe von 2.134,50 € und der Abwicklung eines Schadenfalls in Höhe von 3.045,92 €. Durch den Verkauf von Mischschrott konnten außerdem 690,10 € und durch den Verkauf von Chroniken 315,00 € erzielt werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	16.800,00 €	18.934,50 €	2.134,50 €
342100	Erträge aus Verkauf	800,00 €	1.005,10 €	205,10 €
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- €	3.045,92 €	3.045,92 €
Summe		17.600,00 €	22.985,52 €	5.385,52 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerstellplatzreinigung in Höhe von 356,32 € und der DRK Kreisverband die Personalkosten für den Kinderspielkreis. Der Ansatz wurde um 3.750,60 € verfehlt, da die Personalkosten in 2013 geringer ausfielen, als geplant. Dementsprechend ist auch die Personalkostenerstattung gemindert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	356,32 €	- 43,68 €
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	23.900,00 €	20.193,08 €	- 3.706,92 €
Summe		24.300,00 €	20.549,40 €	- 3.750,60 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 243,72 € schlechter aus als geplant.

Zinseinnahmen von den Gemeinden und der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten konnten nicht in der Höhe realisiert werden, wie sie veranschlagt waren. Obwohl die Gemeinde durchweg positive Bankbestände verzeichnen konnte, sind im Jahr 2013 die deutlich zurückgegangenen Zinssätze zu spüren.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden und der SG	300,00 €	156,28 €	- 143,72 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	0,00 €	- 100,00 €
Summe		400,00 €	156,28 €	- 243,72 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus Säumniszuschlägen.

Das Ergebnis fällt um 4.504,34 € negativer aus als geplant. Ursächlich dafür ist die Negativentwicklung der Konzessionsabgabe für Strom. Die Abschläge sanken um 460,00 € je Abschlag. Einer Gutschrift aus der Abrechnung 2011 in Höhe von 2.403,94 € steht eine Nachzahlung aus der Abrechnung 2012 in Höhe von 2.668,99 € gegenüber. Hinzu kommt die Zahlung eines Merkbetrages aus Vorjahren an die Avacon in Höhe von 3.170,01 €.

Die Konzessionsabgabe für Gas entwickelte sich hingegen positiv. Die Quartalsabschläge sind im Vergleich zum Vorjahr um 230,00 € auf 300,00 € gestiegen. Die Abrechnung aus 2011 beinhaltete eine Gutschrift in Höhe von 248,92 € und die Abrechnung des Jahres 2012 eine Gutschrift in Höhe von 966,30 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	13.500,00 €	7.524,94 €	- 5.975,06 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	900,00 €	2.415,22 €	1.515,22 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	100,00 €	55,50 €	- 44,50 €
Summe		14.500,00 €	9.995,66 €	- 4.504,34 €

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter werden größtenteils die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises abgebildet. Der Ansatz wurde um 3.479,21 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	21.600,00 €	19.855,04 €	- 1.744,96 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	5.000,00 €	3.265,75 €	- 1.734,25 €
Summen		26.600,00 €	23.120,79 €	- 3.479,21 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel konnten um 3.675,67 € unterschritten werden. Ursächlich dafür sind hauptsächlich Minderaufwendungen in den Bereichen der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen, der Unterhaltung der Geräte und der Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421110	Aufwendungen für Schadensfälle	- €	2.601,90 €	2.601,90 €
421116	Unterhaltung der Gebäude	900,00 €	634,51 €	- 265,49 €
421117	Unterhaltung der Gebäude (bes. Unterhaltung)	2.500,00 €	2.378,93 €	- 121,07 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	142,80 €	142,80 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	200,00 €	- €	- 200,00 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	- €	- 500,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	400,00 €	- €	- 400,00 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	6.300,00 €	5.093,29 €	- 1.206,71 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00 €	253,91 €	- 46,09 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	200,00 €	212,22 €	12,22 €
422130	Unterhaltung Geräte	1.100,00 €	- €	- 1.100,00 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	200,00 €	- €	- 200,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	- €	121,58 €	121,58 €
424112	Aufwendungen für Strom	2.500,00 €	2.586,47 €	86,47 €
424113	Aufwendungen für Gas	3.500,00 €	4.318,93 €	818,93 €
424114	Aufwendungen für Wasser	200,00 €	165,65 €	- 34,35 €
424116	Versicherungen	1.500,00 €	1.207,50 €	- 292,50 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	300,00 €	217,17 €	- 82,83 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	400,00 €	503,74 €	103,74 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	600,00 €	350,40 €	- 249,60 €
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	87,05 €	87,05 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	3.200,00 €	- €	- 3.200,00 €
424127	Grundsteuer	300,00 €	277,66 €	- 22,34 €
426150	Dienstreisen	- €	20,00 €	20,00 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	300,00 €	550,62 €	250,62 €
Summen		25.400,00 €	21.724,33 €	- 3.675,67 €

230 Abschreibungen

Im Jahr 2013 lagen die planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen bei 48.196,19 €. Der Ansatz in Höhe von 48.300,00 € wurde um 103,81 € unterschritten.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst grundsätzlich die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier konnte der Gesamtansatz um 2.428,10 € unterschritten werden. Ursächlich dafür ist, dass eine Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 130.000,00 € veranschlagt wurde und die Aufwendungen für Zinsen an Kreditinstitute entsprechend höher angesetzt wurden. Da diese Kreditaufnahme jedoch nicht realisiert wurde, sind auch keine erhöhten Zinsaufwendungen angefallen. Da die Gemeinde Damnatz im Haushaltsjahr 2013 durchweg positive Bankbestände aufweisen konnte, wurden auch keine Aufwendungen für Liquiditätskreditzinsen fällig.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	2.500,00 €	136,90 €	- 2.363,10 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	35,00 €	- 65,00 €
Summen		2.600,00 €	171,90 €	- 2.428,10 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um 41.492,38 € negativer aus als geplant. Ursächlich dafür sind die hohen Gewerbesteuererträge, die sich wiederum auf die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage auswirken. Bei den Aufwendungen für die Kreis- und Samtgemeindeumlage wurden Rückstellungen für Folgejahre in Höhe von 17.900,00 € und 15.000,00 € gebildet.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	330,00 €	30,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	1.400,00 €	8.913,00 €	7.513,00 €
437210	Kreisumlage	63.700,00 €	81.532,00 €	17.832,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	53.400,00 €	68.408,00 €	15.008,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.500,00 €	12.609,38 €	1.109,38 €
Summen		130.300,00 €	171.792,38 €	41.492,38 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz wird insgesamt um 923,15 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.300,00 €	5.168,00 €	- 132,00 €
442910	Verfüugungsmittel	500,00 €	523,72 €	23,72 €
442920	Mitgliedsbeiträge	700,00 €	349,99 €	- 350,01 €
443110	Büromaterialien	100,00 €	93,97 €	- 6,03 €
443111	Zeitschriften und Bücher	100,00 €	- €	- 100,00 €
443114	Postgebühren	200,00 €	166,99 €	- 33,01 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	500,00 €	156,18 €	- 343,82 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	1.500,00 €	900,00 €
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	100,00 €	56,70 €	- 43,30 €
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	300,00 €	442,47 €	142,47 €
443122	Sonstige Sachaufwendungen	- €	865,13 €	865,13 €
Summen		8.400,00 €	9.323,15 €	923,15 €

290 Überschuss aus ordentlichem Ergebnis

Zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes des Jahres 2013 wurde ein Aufwand in Höhe von 18.900,00 € als Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis eingeplant. Der tatsächliche Überschuss des ordentlichen Ergebnisses lag sogar bei 29.582,59 €.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Hier werden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Erträge und Aufwendungen abgebildet.

Im Haushaltsjahr 2013 waren bei der Gemeinde Damnatz außerordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 108,00 € zu verzeichnen. Diese resultieren auch zwei Jahresabschlussprüfungen der Jahre 2004 und 2005. Da die Rechnung der Prüfgebühren über den Jahresabschluss 2004 1.540,00 € bezifferte, und somit 40,00 € über der gebildeten Rückstellung von 1.500,00 € lag, wurden die Differenz in Höhe von 40,00 € als periodenfremder Aufwand verbucht. Die Prüfgebühr des Jahresabschlusses 2005 lag bei 1.568,00 € und somit 68,00 € über der gebildeten Rückstellung. Somit entsteht hier ebenfalls ein periodenfremder Aufwand in Höhe von 68,00 €.

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss in Höhe von 68.277,63 € aus, und damit 38.277,63 € mehr als geplant.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -1.875,74 €. Eingeplant war hier ein Defizit von -50.000,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -3.038,88 €.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2013 damit für das Haushaltsjahr 2013 63.363,01 €.

Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2013 in Höhe von 11.472,56 € und des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 95,87 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2013 74.931,44 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	28.300,00 €	28.460,44 €	160,44 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	37.000,00 €	35.966,83 €	- 1.033,17 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	8.500,00 €	53.822,39 €	45.322,39 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	85.100,00 €	85.857,00 €	757,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.300,00 €	1.259,00 €	- 41,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	900,00 €	817,00 €	- 83,00 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.200,00 €	5.195,00 €	995,00 €
Summen		165.400,00 €	211.377,66 €	45.977,66 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
614800	Zuweisung von übrigen Bereichen	- €	340,00 €	340,00 €
Summen		1.100,00 €	1.461,56 €	361,56 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)

Im Haushaltsjahr 2013 gab es Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von 98,11 €. Die Gemeinde Damnatz nimmt die Abwasserabgaben ein und zahlt diese an die Samtgemeinde. Für die Abrechnung am Ende des Jahres ist dabei der Verrechnungsbetrag relevant, der als Ertrag gebucht wurde. Aus dieser Handhabung resultierend, kommt es regelmäßig zu Abweichungen zwischen den Erträgen und den Einzahlungen.

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	16.800,00 €	17.277,91 €	477,91 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	800,00 €	1.005,10 €	205,10 €
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- €	3.045,92 €	3.045,92 €
Summen		17.600,00 €	21.328,93 €	3.728,93 €

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	356,32 €	- 43,68 €
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	23.900,00 €	14.335,77 €	- 9.564,23 €
Summen		24.300,00 €	14.692,09 €	- 9.607,91 €

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	300,00 €	156,28 €	- 143,72 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	- €	- 100,00 €
Summe		400,00 €	156,28 €	- 243,72 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	13.500,00 €	8.291,01 €	- 5.208,99 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	900,00 €	2.415,22 €	1.515,22 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	100,00 €	57,50 €	- 42,50 €
Summen		14.500,00 €	10.763,73 €	- 3.736,27 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	21.600,00 €	19.855,04 €	- 1.744,96 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	5.000,00 €	3.265,75 €	- 1.734,25 €
Summen		26.600,00 €	23.120,79 €	- 3.479,21 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	3.400,00 €	3.013,44 €	- 386,56 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	142,80 €	142,80 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00 €	- €	- 500,00 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	6.900,00 €	5.093,29 €	- 1.806,71 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00 €	253,91 €	- 46,09 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	200,00 €	36,00 €	- 164,00 €
722121	Unterhaltung Geräte	1.100,00 €	- €	- 1.100,00 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	200,00 €	- €	- 200,00 €
723110	Mieten, Pachten	- €	71,58 €	71,58 €
724112	Auszahlungen für Strom	2.500,00 €	2.174,90 €	- 325,10 €
724113	Auszahlungen für Gas	3.500,00 €	4.477,39 €	977,39 €
724114	Auszahlungen für Wasser	200,00 €	165,65 €	- 34,35 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	1.500,00 €	1.207,50 €	- 292,50 €
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	300,00 €	217,17 €	- 82,83 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	400,00 €	416,47 €	16,47 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	600,00 €	388,36 €	- 211,64 €
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	- €	87,05 €	87,05 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	3.200,00 €	444,75 €	- 2.755,25 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	300,00 €	277,66 €	- 22,34 €
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	- €	20,00 €	20,00 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	300,00 €	550,62 €	250,62 €
Summen		25.400,00 €	19.038,54 €	- 6.361,46 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	2.500,00 €	136,90 €	- 2.363,10 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	- €	- €	- €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	35,00 €	- 65,00 €
Summen		2.600,00 €	171,90 €	- 2.428,10 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	330,00 €	30,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	1.400,00 €	8.913,00 €	7.513,00 €
737210	Kreisumlage	63.700,00 €	63.632,00 €	- 68,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	53.400,00 €	53.408,00 €	8,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.500,00 €	12.609,38 €	1.109,38 €
Summen		130.300,00 €	138.892,38 €	8.592,38 €

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	5.300,00 €	4.696,00 €	- 604,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	500,00 €	523,72 €	23,72 €
743110	Auszahlungen für Büromaterial	100,00 €	30,00 €	- 70,00 €
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	100,00 €	- €	- 100,00 €
743114	Auszahlungen für Postgebühren	200,00 €	166,99 €	- 33,01 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	500,00 €	156,18 €	- 343,82 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	1.540,00 €	940,00 €
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	100,00 €	56,70 €	- 43,30 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.000,00 €	2.342,40 €	1.342,40 €
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	- €	865,13 €	865,13 €
Summen		8.400,00 €	10.377,12 €	1.977,12 €

Einzahlungen für Investitionen

Im Haushaltsjahr 2013 gab es in der Gemeinde Damnatz keine Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Auszahlungen für Investitionen

2210 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Hier entstanden im Haushaltsjahr 2013 Kosten in Höhe von 71,89 €. Dabei handelt es sich um den zweiten Heranziehungsbeitrag für das Flurbereinigungsverfahren Jasebeck.

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2013 50.000,00 € veranschlagt. Diese Mittel wurden als letzter Kostenanteil für das Flurbereinigungsverfahren Jasebeck bereitgestellt. Ausgezahlt wurden im Jahr 2013 jedoch keine Mittel für diesen Zweck.

Stattdessen wurden 912,78 € für den Zaunbau eines Wildgatters ausgegeben. Dieser Zaun steht im Zusammenhang mit der Aufforstung des Osterfeuerwaldes in Damnatz. Investive Mittel waren für diese Maßnahme nicht bereitgestellt, weil zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch davon ausgegangen wurde, dass es sich um eine Maßnahme der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt. Mittel wurden bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen im Ergebnishaushalt eingestellt. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergab sich jedoch, dass die Maßnahme, sowie die dazugehörige Landeszuweisung investiv sind und aktiviert werden müssen.

2230 Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Vermögens

Unter dieser Position wurden 530,00 € für den Erwerb einer Stihl-Motorsense ausgegeben.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2013 keine Mittel veranschlagt. Ausgegeben wurden jedoch 361,07 € für die Investitionszuweisung an den GWBF-Fonds RTB. Finanziert wurde diese Maßnahme aus übertragenen Mitteln aus dem Vorjahr.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten/ 3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Im Rahmen der Umschuldung eines Kredites wurden insgesamt 14.992,59 € ausgezahlt und 11.953,71 € wieder eingezahlt. Die eigentliche Tilgungsleistung stellt somit den Differenzbetrag aus Ein- und Auszahlung in Höhe von 3.038,88 € dar.

Veranschlagt war eine neue Kreditaufnahme in Höhe von 9.000,00 € zur Finanzierung des letzten Abschlags für das Flurbereinigungsverfahren Jasebeck in Höhe von 50.000,00 €. Da außerdem zum Zeitpunkt der Planaufstellung davon ausgegangen wurde, dass die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2011 in Höhe von 130.000,00 € in Anspruch genommen wird, wurde eine Auszahlungssumme für die Tilgung von Krediten in Höhe von 8.000,00 € veranschlagt.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Das Ergebnis beträgt hier 95,87 € und besteht aus Debitorenüberzahlungen in Höhe von -0,06 €, die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind und abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 95,93 €.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig sind.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 923.196,36 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2013 auf 4.623,63 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Damnatz bei 4.536,64 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2013 auf 830.481,56 €. Zum 31.12.2012 wurden 873.477,34 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsminderung in Höhe von 42.995,78 €; dies entspricht dem Wert der Zugänge abzüglich der Abschreibungen für das Jahr 2013.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermehrt sich um 11.069,87 € auf 13.159,73 € und beinhaltet eine Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen in Höhe von 1.705,11 €.

0400 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel erhöhen sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um 63.458,88 € auf 74.931,44 €.

0500 aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 677.864,19 € und änderte sich nicht im Vergleich zum Vorjahreswert.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um 29.474,59 € auf -13.789,94 €. -43.264,53 € entfallen dabei auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten verringerten sich um 33.293,54 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten abzüglich der neu passivierten Sonderposten aus 2013.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 19.712,79 € sind um 4.010,45 € höher als zum Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 10.158,47 €, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 7.417,76 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.136,56 €.

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich insgesamt um 31.400,00 € auf 44.900,00 €. Dabei bestehen 32.900,00 € aus Rückstellungen für FAG – Leistungen (17.900,00 € Kreisumlage und 15.000,00 € Samtgemeindeumlage) und 12.000,00 € aus Rückstellungen für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2013 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 28,46 €.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2014 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2013	Auszahlung in 2013	Übertragung nach 2014
Investitionszuweisung an GWBF-Fonds RTB	894,54 €	- €	- 361,07 €	- €
Flurbereinigung (BZV) Jasebeck	54.928,11 €	50.000,00 €	- 71,89 €	104.856,22 €
Erwerb bewegl. VermGgstd. 150-1000 € (Sammelkto)	- €	- €	- 530,00 €	- €
Herstellung naturnahe Waldwirtschaft	- €	- €	- 912,78 €	- €
Summen	55.822,65 €	50.000,00 €	- 1.875,74 €	104.856,22 €

Die Maßnahme „GWBF – Fonds RTB“ ist im Jahr 2013 ausgelaufen. Somit ist eine Übertragung in Folgejahre nicht mehr notwendig.

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Der kamerale Sollfehlbetrag des Jahres 2003 betrug -5.231,94 € und konnte im Haushaltsjahr 2007 abgedeckt werden.

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit -43.264,53 € vorgetragen.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 29.03.2010 über 16.750,57 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG nebst Änderungsvereinbarung vom 27.03.2012 über den Restwert von 15.449,69 €, Ende der Zinsbindung: 30.01.2013 und nebst Änderungsvereinbarung vom 18.01.2013 über den Restwert von 13.197,35 €, Ende der Zinsbindung: 30.06.2013
- Darlehensvertrag vom 10.07.2013 über 11.953,71 € mit der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Ende der Zinsbindungsfrist: 30.06.2014

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Damnatz vom 06.10.2015 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigelegt:

- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Rückstellungsübersicht

Damnatz, 06.10.2015



T. Schulz, Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2013

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurden am 18.01.2013 vom Rat der Gemeinde Damnatz beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis 0,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 30.000,00 € fest. Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in Höhe von 9.000,00 € veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 58.000,00 € festgesetzt. Die Steuersätze für die Realsteuern wurden in Bezug auf die Grundsteuer auf 650 v. H., in Bezug auf die Grundsteuer B auf 420 v. H. und in Bezug auf die Gewerbesteuer auf 420 v. H. festgesetzt. Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG im Haushaltsjahr 2013 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Die Satzung wurde am 08.02.2013 kommunalaufsichtlich genehmigt und trat am 02.03.2013 rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Damnatz waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegen wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 29.474,59 € ab. Geplant war lediglich ein Überschuss in Höhe von 18.900,00 €.

Diese positive Entwicklung ist größtenteils auf Mehrerträge in dem Bereich der Gewerbesteuer zurückzuführen. Insgesamt wurden 43.411,33 € mehr Erträge vereinnahmt als geplant. Diese hohen Mehrerträge stehen verhältnismäßig niedrigen Mehraufwendungen in Höhe von 13.828,74 € gegenüber. 32.900,00 € bestehen dabei aus Rückstellungen für die Kreis- und Samtgemeindeumlage. Es konnten Einsparungen bei den Personalaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie den Zinsen- und ähnlichen Aufwendungen erzielt werden.

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 68.277,63 € um 38.277,63 € besser aus als geplant. Es erfolgten Einzahlungen in Höhe von 259.878,36 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 191.600,73 € geleistet.

Im Bereich der Investitionstätigkeit der Gemeinde Damnatz erfolgten keine Einzahlungen. Die Auszahlungen beliefen sich auf 1.875,74 €. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt demnach -1.875,74 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -3.038,88 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von 63.363,01 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 95,87 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2013 in Höhe von 11.472,56 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2013 74.931,44 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	452,08 €	- 47,92 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 €	- 452,08 €	47,92 €

Die Aufwendungen bestehen aus 109,08 € Abschreibungen, 313,00 € Mitgliedsbeiträgen an den Marketingverein ALMA und 30 € Zuschuss an den Verein Wolfs-AG.

4.2 Gemeindeorgane – 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	6.100,00 €	6.262,34 €	162,34 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.100,00 €	- 6.262,34 €	- 162,34 €

4.3 Sonstiger Verwaltungsservice - 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	140,00 €	140,00 €
Ordentliche Aufwendungen	2.700,00 €	2.262,93 €	- 437,07 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.700,00 €	- 2.122,93 €	577,07 €

Aufgrund von Einsparungen bei den Einrichtungsgegenständen und Geräten, den Versicherungen, den Zeitschriften und Büchern sowie den sonstigen Geschäftsaufwendungen konnte der Aufwandsansatz um 577,07 € gemindert werden. Die Erträge in Höhe von 140,00 € stellen eine Spende dar.

4.4 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	315,00 €	315,00 €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	253,91 €	- 46,09 €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 €	61,09 €	361,09 €

Die Erträge in Höhe von 315,00 € stellen Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Chroniken der Gemeinde Damnatz dar.

4.5 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	23.900,00 €	19.943,08 €	- 3.956,92 €
Ordentliche Aufwendungen	23.900,00 €	20.049,08 €	- 3.850,92 €
Ordentliches Ergebnis	- €	106,00 €	- 106,00 €

Im Produkt des Kinderspielkreises der Gemeinde Damnatz werden die kompletten Aufwendungen für Personalkosten durch Erträge abgedeckt, da die Personalkosten für die Spielkreisleiterin in kompletter Höhe vom DRK erstattet werden.

Die Abweichung in Höhe von 106,00 € stellt eine anteilige Abschreibung 2013 dar, die durch den Kauf der Motorsense zur Bewirtschaftung des Kinderspielkreises entstanden ist.

4.6 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.500,00 €	7.524,94 € -	5.975,06 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	13.500,00 €	7.524,94 € -	5.975,06 €

Die geplanten Erträge aus der Konzessionsabgabe Strom wurden um 5.975,06 € verfehlt. Die Abschläge sanken um 460,00 € je Abschlag. Einer Gutschrift aus der Abrechnung 2011 in Höhe von 2.403,94 € steht eine Nachzahlung aus der Abrechnung 2012 in Höhe von 2.668,99 € gegenüber. Hinzu kommt die Zahlung eines Merkbetrages aus Vorjahren an die Avacon in Höhe von 3.170,01 €.

4.7 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	900,00 €	2.415,22 €	1.515,22 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	900,00 €	2.415,22 €	1.515,22 €

Die Quartalsabschläge der Konzessionsabgabe Gas sind im Vergleich zum Vorjahr um 230,00 € auf 300,00 € angestiegen. Die Abrechnung aus 2011 beinhaltete eine Gutschrift in Höhe von 248,92 € und die Abrechnung des Jahres 2012 eine Gutschrift in Höhe von 966,30 €.

4.8 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	100,00 €	55,50 € -	44,50 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	100,00 €	55,50 € -	44,50 €

Bei den Erträgen handelt es sich um Säumniszuschläge.

4.9 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	600,00 €	399,95 € -	200,05 €
Ordentliches Ergebnis	- 600,00 € -	399,95 €	200,05 €

Bei den Aufwendungen handelt es sich um Abschreibungen aufgrund der im Jahr 2012 getätigten Spielgeräteinvestition.

4.10 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	30.500,00 €	31.241,89 €	741,89 €
Ordentliche Aufwendungen	42.600,00 €	41.460,52 € -	1.139,48 €
Ordentliches Ergebnis	- 12.100,00 € -	10.218,63 €	1.881,37 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 1.881,37 € positiver aus. Grund dafür sind hauptsächlich Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen sowie der Unterhaltung der Geräte. Außerdem gab es Ertragssteigerungen bei den Verkäufen und den Mieten und Pachten.

4.11 Straßenbeleuchtung und –reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.900,00 €	5.012,52 €	3.112,52 €
Ordentliche Aufwendungen	5.700,00 €	9.205,40 €	3.505,40 €
Ordentliches Ergebnis	- 3.800,00 € -	4.192,88 € -	392,88 €

Die Ergebnisse der Erträge und Aufwendungen weichen deutlich von den veranschlagten Werten ab. Grund dafür ist ein verursachter Unfallschaden an der Straßenbeleuchtung, für den Reparaturkosten für die Gemeinde angefallen sind, welche jedoch durch den Schadensverursacher wieder erstattet worden sind.

4.12 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Ordentliche Aufwendungen	11.900,00 €	11.419,24 € -	480,76 €
Ordentliches Ergebnis	- 10.800,00 € -	10.297,68 €	502,32 €

Durch Einsparungen in den Bereichen der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens und der allgemeinen Umlage an Zweckverbände liegt das Ergebnis dieses Produktes 502,32 € über dem Planansatz.

4.13 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.700,00 €	3.501,82 € -	198,18 €
Ordentliche Aufwendungen	9.600,00 €	9.252,74 € -	347,26 €
Ordentliches Ergebnis	- 5.900,00 € -	5.750,92 €	149,08 €

4.14 Flurbereinigung - 55510

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	- €	- €	- €

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Jasebeck fielen bislang nur investive Auszahlungen an, die im Teilergebnishaushalt nicht dargestellt werden. Nach der Fertigstellung des Flurbereinigungsverfahrens wird dieses bilanziell aktiviert. Dann werden in diesem Produkt die Abschreibungen abgebildet werden.

4.15 Umwelt - 56100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	- €	438,20 €	438,20 €
Ordentliches Ergebnis	- € -	438,20 € -	438,20 €

Unter diesem Produkt werden die Aufwendungen dargestellt, die im Rahmen der Unterstützung der freiwilligen Helfer beim Hochwasser 2013 verauslagt worden sind. Planansätze bestanden aufgrund der Unvorhersehbarkeit nicht.

4.16 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	3.760,55 € -	239,45 €
Ordentliche Aufwendungen	3.700,00 €	386,26 € -	3.313,74 €
Ordentliches Ergebnis	300,00 €	3.374,29 €	3.074,29 €

Das Ergebnis übersteigt den Ansatz um 3.074,29 € aufgrund von Einsparungen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und Anlagen. Hier wurden bei der Haushaltsplanaufstellung 3.000,00 € für die Herstellung des Osterfeuerwaldes eingestellt. Da sich jedoch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ergab, dass es sich um eine investive Maßnahme handelt, konnten diese Aufwendungen im Ergebnishaushalt eingespart werden.

4.17 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.300,00 €	15.434,22 €	2.134,22 €
Ordentliche Aufwendungen	11.800,00 €	11.496,19 € -	303,81 €
Ordentliches Ergebnis	1.500,00 €	3.938,03 €	2.438,03 €

Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten in den Jahren 2011 und 2012 kann das Gebäude der ehemaligen Schule in Damnatz im Haushaltsjahr 2013 wieder Überschüsse produzieren. Das Ergebnis überschreitet den Ansatz um 2.438,03 €.

4.18 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	500,00 €	465,00 € -	35,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 500,00 € -	465,00 €	35,00 €

4.19 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	167.300,00 €	213.288,59 €	45.988,59 €
Ordentliche Aufwendungen	118.600,00 €	158.888,00 €	40.288,00 €
Ordentliches Ergebnis	48.700,00 €	54.400,59 €	5.700,59 €

Das Ergebnis fällt um 5.700,59 € besser aus als geplant aufgrund von Mehrerträgen im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 45.326,89 €. Das Ergebnis dieses Produktes verbessert sich jedoch nur um 5.700,59 €, da für die Kreisumlage eine Rückstellung in Höhe von 17.900,00 € und für die Samtgemeindeumlage eine Rückstellung in Höhe von 15.000,00 € gebildet wurde.

4.20 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	22.000,00 €	1.636,90 €	- 20.363,10 €
Ordentliches Ergebnis	- 22.000,00 €	- 1.636,90 €	20.363,10 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	108,00 €	108,00 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	-108,00 €	-108,00 €
Jahresergebnis	-22.000,00 €	1.744,90 €	20.255,10 €

Die Unterschreitung des Ansatzes resultiert aus der positiven Entwicklung der Finanzlage der Gemeinde Damnatz. Zur Finanzierung der Investitionen im Rahmen der Flurbereinigung wurde eine Kreditaufnahme in 2011 geplant. Entsprechend wurde auch ein erhöhter Zinsaufwand veranschlagt. Durch die Nichtaufnahme des Kredites (aufgrund vorhandener Eigenmittel) konnten diese Aufwendungen gespart werden. Außerdem beinhalten die geplanten Aufwendungen die Zuführung eines Überschusses in die Ergebnissrücklage in Höhe von 18.900,00 €. Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 108,00 € handelt es sich den Anteil der Prüfgebühren für die Jahresabschlüsse 2004 und 2005, die den rückgestellten Aufwand überschritten haben.

4.21 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	300,00 €	156,28 €	- 143,72 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	300,00 €	156,28 €	- 143,72 €

Die geplanten Erträge bei den Zinseinnahmen von anderen Gemeinden oder der Samtgemeinde in Bezug auf die Liquiditätskredite konnten nicht in voller Höhe realisiert werden, da sich der sinkende Zinssatz bereits im Jahr 2013 bemerkbar macht.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde eine Budgetierung auf Fachdienstebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachdienstes im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Aufwand	Überschreitung
05 wirtschaftliche Beteiligungen	-500,00 €	-452,08 €	0,00 €
11 Kommunalrecht	-6.100,00 €	-6.262,34 €	162,34 €
12 Interner Service	-2.700,00 €	-2.262,93 €	0,00 €
14 Schulen / Jugend / Freizeit	-24.200,00 €	-20.302,99 €	0,00 €
20 Haushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
21 Kasse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22 Steuern und Abgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
30 Bau und Planung	-70.400,00 €	-72.176,05 €	1.776,05 €
31 Liegenschaften	-15.500,00 €	-11.882,45 €	0,00 €
40 Ordnung	-500,00 €	-465,00 €	0,00 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	-140.600,00 €	-160.524,90 €	19.924,90 €

Im Budget 05 wurden keine investiven Mittel eingestellt, aber 361,07 € im Rahmen der Investitionszuweisung an den RTB-Fonds gezahlt. Diese Auszahlung stellt keine außerplanmäßige Auszahlung dar, da im Jahr 2012 entsprechende Mittel eingestellt und im Jahresabschluss 2012 in das Haushaltsjahr 2013 übertragen worden sind.

Im Budget 11 sind die Aufwendungen im Ergebnishaushalt um 162,34 € überschritten. Grund sind die erhöhten Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitung seine Zustimmung erteilt hat.

Das Budget 30 ist im Ergebnishaushalt um 1.776,05 € und im laufenden Finanzhaushalt um 451,26 € überschritten. Grund dafür ist größtenteils die Abwicklung eines Schadenfalls. Ein Ratsbeschluss zur Zustimmung der außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung wurde in der Ratssitzung vom 10.12.2013 bereits herbeigeführt. Der Differenzbetrag der Aufwandsüberschreitung zum Ratsbeschluss beträgt 129,72 €. Diese Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitung seine Zustimmung erteilt hat.

Des Weiteren gab es eine investive Auszahlungsüberschreitung in Höhe von 530,00 € für den Kauf einer Stiehl-Motorsense. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat.

Die Überschreitung in Höhe von 71,89 € entstand im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Jasebeck. Für diese Maßnahme stehen investive Haushaltsreste aus Vorjahren, die in das Haushaltsjahr 2013 übertragen worden sind, zur Verfügung. Dementsprechend liegt keine Überschreitung vor.

Die investiven Auszahlungen im Budget 31 sind um 912,78 € überschritten. Es handelt sich dabei um einen ersten Teil der Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Herstellung einer naturnahen Waldwirtschaft im Osterfeuerwald stehen. Diese wurden als Aufwand im Ergebnishaushalt eingeplant. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass es sich um investive Mittel handelt. Die Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten

Wertgrenze von 2.000,00 € im Finanzhaushalt. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat.

Des Weiteren gab es Überschreitungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt beim Budget 61. Diese resultieren zum einen aus gesetzlich zu bildenden Rückstellungen für die Samtgemeinde- und Kreisumlage, die nicht zahlungswirksam sind und zum anderen aus der erhöhten Gewerbesteuerumlage, die auch im Haushaltsjahr 2013 zahlungswirksam war. Über die 19.924,90 € im Ergebnishaushalt und die 5.964,90 € im Finanzhaushalt muss also noch ein gesonderter Ratsbeschluss erfolgen. Das wird im Rahmen der Beschlussvorlage für den Jahresabschluss 2013 nachgeholt.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2013 auf 58.000 € festgesetzt. Die Gemeinde Damnatz nutzte diese Ermächtigung nicht, da in allen Monaten des Haushaltsjahres 2013 positive Bankbestände ausgewiesen werden konnten.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde vermehrte sich im Rechnungsjahr um 3,55 % auf 923.196,36 €. Die Nettopositionenquote beträgt 93,00 %. Das Reinvermögen beläuft sich auf 677.864,19 € (73,43 %). Die langfristigen Verbindlichkeiten verringern sich um 3.038,88 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich um 7.077,79 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Damnatz kann als gut betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem hohen Überschuss in Höhe von 29.474,59 € ab, was durch erhebliche Gewerbesteuerzuwächse zu begründen ist.

Der Gesamtfehlbetrag aus doppelten Haushaltsjahren konnte somit nach Abschluss des Haushaltsjahres 2013 auf -13.789,94 € gesenkt werden.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 74.931,44 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 104.856,22 € sind damit zum Teil abgedeckt. Zusätzlich steht noch die Kreditermächtigung aus 2011 in Höhe von 130.000,00 € in vollem Umfang zur Verfügung, sowie die Kreditermächtigung aus 2013 in Höhe von 9.000,00 €. Somit ist zunächst nicht mit Liquiditätsengpässen in der Gemeinde Damnatz zu rechnen.

Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Nettopositionenquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.